

Berlin, 11.11.14

NASTY PEACE

International Performing Arts Center

Performance mit Audiowalk von COPY & WASTE

Uraufführung: Donnerstag, 20. November 2014 | 19Uhr | Kohlfurter Straße 33, 10999 Berlin
(U-Bhf Kottbusser Tor)



© Foto: Silke Bauer

It's not great living in the 21st century: Am Kottbusser Tor in Kreuzberg wehren sich Menschen seit Jahren gegen drastisch steigende Mieten. Dort schicken copy & waste das Publikum in einen Audiowalk – und zugleich in Verteilungskämpfe um Wohnraum, Geld und Liebe. In den Kopfhörern ist zu hören, wie sie klingt: **die Aufteilung der Beute.**

Während Menschen aus Ost und West **1989** euphorisch feierten, begann die eine Ordnung, die andere zu schlucken. Die Könige des *global capital* ließen ihre Reiche wachsen, der Rest konnte zusehen.

Game of Zones: Immobilien, Genossenschaften, Biographien wurden zur Jagd freigegeben und erlegt.

Aber wer gewinnt noch, wenn Gesellschaft so erodiert? Wer waren und sind die großen Gewinner und Verlierer der Verteilung? Und was macht es mit uns, wenn das Geteilte immer mehr privatisiert wird, wenn wir ein Ding oder einen Menschen nur besitzen wollen, um Rendite zu erzielen?

Zeit, die Behauptung, es habe seit siebzig Jahren keinen Krieg gegeben, radikal zu verneinen. copy & waste inszenieren die große Endschlacht: Schwerter, Streitrösser und Drachen – alle Waffen sind in diesem **Bürgerkrieg namens Privatisierung** erlaubt. Denn ausgebreitet hat er sich ohnehin bis in entlegene Stadtviertel und in den Körper jedes Einzelnen hinein. >>

Hintergrund



© Foto: Silke Bauer

Seit 2007 kreieren **copy & waste** Theaterabende, Performances, Installationen und Filme über das Leben in den Städten. *Nasty Peace* ist der erste Teil ihrer Trilogie *PUBLIC SHOWDOWN* über die Veränderung des öffentlichen Raums. Bereits 2009 haben copy & waste am Kottbusser Tor in einer Zusammenarbeit mit dem WestGermany implizit die Verschiebung von Eigentum verhandelt.

Für *Nasty Peace* kommen sie nun mit vielschichtigem **Recherche-Material** im Gepäck zurück: **Gespräche mit Anwohnern**, Alltagsbeobachtungen, soziologische, wirtschaftswissenschaftliche und philosophische Texte über **Eigentum und Privatisierung** finden ebenso Eingang wie der sich am *kaukasischen Kreidekreis* orientierende Stücktext *Berlin Circle* von **Charles Mee** oder **Fantasystoffe** wie *Game Of Thrones* und *Masters Of The Universe*.

Wahlweise auf Englisch, Deutsch oder Türkisch.

Dauer: ca. 80 Minuten | Tickets: 12 € (ermäßigt 8 €)

Text: Jörg Albrecht | Regie: Steffen Klewar | Mit: Murat Dikenci, Steffen Klewar and Fabian Stumm |
Ausstattung: Silke Bauer | Musik: Lenard Gimpel | Produktion: ehrliche arbeit – freies Kulturbüro |
Technische Leitung: Yunus Kleff

Weitere Vorstellungen

November FR 21/DO 27/FR 28 | 19 Uhr
November SA 22/SO 23/SA 29/SO 30 | 17 & 19 Uhr
Dezember DO 4/FR 5 | 19 Uhr
Dezember SA 6 | 17 & 19 Uhr
Kohlfurter Straße 33, 10999 Berlin (U-Bhf Kottbusser Tor)

Eine Produktion von *copy & waste* in Koproduktion mit dem **English Theatre Berlin / International Performing Arts Center, WestGermany/NORTH Europe** und Kotti & Co. als Teil des ETB | IPAC Projekts **25 Jahre Mauerfall or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Ossis/Wessis**.

Gefördert von Regierender Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten und Konzeptionsförderung des Fonds Darstellende Künste e.V. – aus Mitteln des Bundes-